

Ausgabe 2/2022

# GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE  
DIETRICH-BONHOEFFER-  
KIRCHENGEMEINDE  
HEILBRONN-SONTHEIM



## Wie es ist, schräg zu sein

Wir sind schräg. Das muss man so sagen. Wir erzählen Geschichten von Leuten, die übers Wasser gehen, obwohl keiner von uns so etwas schon mal erlebt hat. Wir essen bedächtig ein Stück trockenes Esspapier und wenn wir Glück haben, gibt es einen Schluck Wein dazu. Dennoch ist es für viele der Höhepunkt unseres Rituals. Wir singen zu langsame Lieder und schauen auf einen Mann, der trotz aller Ästhetik stirbt. Darüber geraten manche in Verzückung. Alle zwei Jahre fallen wir mit bunten Schals in eine andere Stadt ein und keiner checkt, was wir da eigentlich tun.

Wir sind schräg, aber am schrägsten ist, dass wir so tun, als ob das alles ganz normal wäre. Als könnte man rationalisieren, was wir da glauben. Manchmal versuchen wir auch ein Event daraus zu machen, das von mittelmäßigen Volksfesten kaum zu unterscheiden ist. Die Feuerwehr kann es in der Regel besser.

Stehen wir doch dazu! Worauf wir setzen, ist schräg. Wir können Gott nicht beweisen, also lassen wir es doch. Wundererzählungen sind keine historischen Dokumentationen. In der Bibel gibt es zusammen-

hanglose, gewalttätige, moralische, altertümliche, frauenfeindliche, unverständliche Geschichten. Wer sie wörtlich nimmt, kommt in Teufels Küche.

Aber was es auch gibt, sind eben diese Texte, die zum Grundwortschatz des Lebens taugen. Die so schön sind, dass sie strahlen. Deren Rhythmus wie ein Zauberwort ins Blut geht, Magie gegen Angst und Hoffnungslosigkeit. Es gibt Geschichten, die haben das Zeug dazu, die eigene Geschichte zu erzählen. Es gibt Lieder, die heben einen in den Himmel. Und es gibt Momente, da passiert ein Wunder, während wir uns noch wundern.

Das kann man nicht planen. Um es zu erleben, muss man durch das andere eben durch. Genauso, wie man viele Stunden in die Nacht starrt und friert und viel lieber auf dem Sofa liegen und irgendeine Serie gucken würde - und dann geschieht es und die Sternschnuppe fällt direkt auf uns herab. Genauso wie man laufen muss, um den Flow zu erleben. Das Hoch kommt nie am Anfang, sondern erst, wenn man gekeucht und geschwitzt hat und trotzdem weitergelaufen ist.

Instant-Erleuchtung gibt es nicht. Und vielleicht kann Religion auch

nie hip sein. Wie können wir entflammt werden, wenn wir kontrollieren wollen, wie wir wirken? Wie können wir brennen, wenn wir gleichzeitig cool bleiben wollen? Es ist derselbe vergebliche Versuch, wie der Wunsch, beim Sex vor allem eine gute Figur zu machen. Oder im Schlaf die Kontrolle über die eigenen Gesichtszüge zu behalten. Oder im Zustand größter Verzweiflung eine geordnete Frisur zu haben. Wer weint, ist nicht schön.

Wir können uns nicht fallenlassen und uns gleichzeitig kontrollieren. Wer fällt, gibt sich für einen Moment aus der Hand. Beim Sex, im Schlaf, beim Weinen und im Glauben.

Kann sein, dass ich dabei eine schräge Figur mache. Das Risiko nehme ich auf mich.

(aus: Susanne Niemeyer, Mut ist...Kaffeetrinken mit der Angst - 40 mal anfangen, 4. Aufl. 2021

Mit freundlicher Genehmigung der Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Breisgau)

Mit dieser „Christ-sein-Mutmachgeschichte“ einer meiner Lieblingsautorinnen christlicher Kurzgeschichten wünsche ich Ihnen einen beschwingten Sommer.

Mit herzlichem Gruß  
Ihre Pfarrerin



## Verabschiedung von Pfarrer Treiber

Am 24. Juli 2022 verabschiedet die Matthäusgemeinde im Gottesdienst



um 10.00 Uhr ihren Pfarrer Matthias Treiber in den Ruhestand. 28 Jahre hat er die Pfarrstelle in Altsontheim

versehen, fast genauso lange das Pressepfarramt unserer Gesamtkirchengemeinde innegehabt. In diesen vielen Jahren hat er immer wieder Vertretungsdienste in der Bonhoeffer-Gemeinde übernommen, hat gepredigt und beerdigt und war insbesondere in der Vakanzzeit nach Pfarrer Gerhard Raffe Weggang eine wichtige Stütze für unsere Gemeinde. Ihm und seiner Frau, Pfarrerin Elke Ischinger, (sie wird am 31. Juli in der Südgemeinde verabschiedet) wünschen wir für die Zukunft nach ihrer aktiven Zeit im Pfarrdienst alles Gute, Gesundheit, Lust auf neue Betätigungen, Freude daran, Lebenszeit neu zu füllen und über allem Gottes behütendes Geleit.

## Ab sofort weniger Pfarrstellen - betroffen ist auch die Bonhoefferpfarrstelle

2018 hat unsere Bezirkssynode im Rahmen „der notwendigen Anpassungen an geänderte Verhältnisse in unserer Landeskirche“ eine neue Runde von **Pfarrstellenkürzungen** (4,75 Stellen) beschließen müssen. Die Heilbronner Gesamtkirchengemeinde betreffen davon 1,25 Stellen. Betroffen von den Kürzungen, die in gleich drei innerstädtischen Gemeinden mit

### **den Sommerferien wirksam**

werden, sind die Gemeinden Süd (-50 %), Nikolai (-25 %), Frieden (-25 %), und unsere **Bonhoeffergemeinde** (-25 %).

In den kommenden Jahren versieht Pfarrerin Prinz ab August neben dem Gemeindepfarramt einen Teilauftrag mit 25 % Sonderaufgaben in der Gesamtkirchengemeinde. Bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle in der Matthäusgemeinde wird das schwerpunktmäßig die Vakanzvertretung dort sein mit Gottesdiensten, Konfirmadenunterricht, Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Über die notwendigen Kürzungen bei ihren Gemeindeaufgaben in unserer Gemeinde (jetzt

75 %) ist unser Kirchengemeinderat aktuell noch im Gespräch.

**Die ev. Studentenseelsorge**, bisher mit 25 % an die Nikolaipfarrstelle angebunden, wurde mit dem Weggang des Pfarrerehepaars Marschall ebenfalls vakant. Sie übernimmt interimsmäßig Pfarrerin

**Gunhild Riemenschneider** im Rahmen ihrer 50 %-Tätigkeit als Referentin beim Dekan.



Der Kirchengemeinderat

## Änderungen beim Lesepredigtangebot

Über zwei Jahre haben wir unsere Gottesdienste für Sie als Lesepredigt für Sonntag auf die Homepage gestellt und sie interessierten Gemeindegliedern an jedem Wochenende eingeworfen, damit jeder sie sonntags lesen konnte. Nachdem unsere Gottesdienste wieder uneingeschränkt besucht werden können, gestalten wir dieses Angebot um, da es mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden war.

Nach Möglichkeit liegen die Predigten sonntags weiterhin zum Mitlesen in der Kirche auf. Gemeindeglieder, die sie als Briefkasteneinwurf möch-

ten, erhalten sie dann nachträglich zu Beginn der Woche. Auf die Homepage stellen wir einen sonntäglichen Kurzimpuls ein. An dieser Stelle danke ich herzlich Pfarrer i.R. Ulrich Koring für sein regelmäßiges und Pfarrer i.R. Kuhn für sein gelegentliches Verfassen der Lesepredigten, Susanne Weingart-Fink und Gerald Fink für deren Aufbereitung für die Homepage und Liana Fink, Diana Fink und Angelika Zöller für ihre treuen Austrägerinnendienste.

## Achtung:



### Änderung der Gottesdienstzeit am Sonntag

Bis die Pfarrstelle der Matthäusgemeinde wieder besetzt ist, wird es in unseren beiden benachbarten Gemeinden an den meisten Sonntagen einen Doppeldienst geben.

**Ab dem 31. Juli 2022** beginnt der Gottesdienst in der Matthäuskirche um 9.30 Uhr.

**In der Bonhoefferkirche wird ab diesem Sonntag nachgeläutet. Der Gottesdienst beginnt dann 10.37 Uhr.**

# In eigener Sache

---

## Gemeinsam „festen“ - wer ist dabei?

Nach über zwei Jahren ohne größere Gemeindetreffen fangen wir wieder an, kleine Gemeindefeste zu organisieren. Nach so langer Pause ist unsere Helfer\*innenliste nicht mehr aktuell. Viele frühere Mitarbeitende sind altershalber nicht mehr dabei und es ist nötig, diese Liste neu zusammenzustellen. Unsere Bitte an Sie: Wenn Sie generell bereit sind, bei unseren Gemeindefesten (Sommer, Erntedank, Advent)

mitzuhelfen, sei es bei der Organisation, der Durchführung, beim Auf- und Abbau oder durch eine Kuchenspende, melden Sie sich doch bitte mit ihren Kontaktdaten telefonisch oder per mail in unserem Pfarrbüro. Ihre Meldung heißt nicht, dass Sie alle Feste mitstemmen müssen. Wir werden lediglich vor jedem Fest anfragen, ob Ihre aktuelle Beteiligung möglich ist. Vielen Dank, wenn Sie so unser Miteinander in der Bonhoeffer-gemeinde unterstützen.

## Herzliche Einladung zum Kaffeetrinken im Doppelpack:

**3. Juli 2022, ab 15.30 Uhr**

Ökumenischer Kaffeenachmittag im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum bei gutem Wetter unterm Kastanienbaum

Um 18.00 Uhr schließt sich das Sommerkonzert des Bonhoeffer-Singkreises an.



**17. Juli 2022, 11.15 - 17.00 Uhr**

Ökumenische Einkehr beim Altstadtfest im St. Martinus-Gemeindehaus auf dem Bau

(Für dieses Fest bitten wir noch herzlich um Kuchenspenden. Sie können im Pfarramt oder bei Angelika Zöller (Tel. 577131) gemeldet oder in die Liste in der Kirche eingetragen werden.)



In manchen Gegenden brennen sie noch, die Johannisfeuer in der „Johannisnacht“ vom 23. auf den 24. Juni. Die Kelten und Germanen feierten mit diesen Feuern die Sommersonnenwende, die Zeit der kürzesten Nächte und der längsten Tage im Jahr.

Im 5. Jahrhundert legten die Kirchen den Geburtstag Johannes des Täufers auf diesen Tag fest, sechs Monate vor Jesu Geburt. Die Feste zur Sommersonnenwende wurden zur christlichen „Sommerweihnacht.“ "Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“, hat Johannes über Jesus gesagt. Er rief die Menschen zur Umkehr auf und taufte sie. Sie sollten sich vorbereiten auf die Ankunft Jesu, den Lichtbringer, der Gottes Licht in der Finsternis der Welt aufstrahlen lässt und der nicht mit Wasser, sondern mit dem Heiligen Geist und mit Feuer tauft. Die Feuer in dieser Juninacht erinnern an die zwei Seiten seiner Macht. Es wärmt und leuchtet, aber es verzehrt auch und vernichtet. Im Feuer kann Gott gegenwärtig sein in seiner Kraft zum Guten, aber auch in seinem Zorn. Ein Bild dafür sind die pfingstlichen Feuerflammen auf den Köpfen der Apostel, die ihre Begeisterung für Gott symbolisieren, und die katholische Tradition

vom Fegefeuer als Gericht Gottes, in dem das Böse verbrannt wird. Die Menschen werden gerettet, jedoch „wie durch ein Feuer hindurch“, schreibt der Apostel Paulus.



Ein bisschen volkstümlich geht es schon zu am Johannisfeuer. Mit Rufen werden Verliebte begleitet, die Hand in Hand über das Feuer springen. Das gilt als gutes Omen dafür, dass brennende Leidenschaft sich in beständige Liebe wandelt und eine Hochzeit bevorsteht. Oder Blumen werden ins Feuer geschmissen mit den Worten: „Mit diesem Kranz sollen alle meine Missgeschicke verbrennen.“ Dem protestantisch-vernünftigen Glauben mag das eher fremd sein. Aber schön ist es. In Skandinavien sind Johannisfeste besonders populär und im Baltikum ist der Johannistag einer der wichtigsten Feiertage. Und wer Johannisbeeren im Garten hat weiß: „Jetzt sind sie dann reif.“

# Gemeindeveranstaltungen

---

Donnerstag	30. Juni	17.00 Uhr	Tea Time - Zeit für Frauen
Donnerstag	30. Juni	18.30 Uhr	<b>Mitgliederversammlung des Gemeindeförderkreises</b>
Sonntag	3. Juli	15.30 Uhr	<b>Ökumenisches Kirchencafé,</b> bei schönem Wetter unter dem Kastanienbaum
Sonntag	3. Juli	18.00 Uhr	<b>Sommerkonzert des Bonhoeffer-Singkreises</b> Friedenslieder aus aller Welt
Mittwoch	13. Juli	15.00 - 16.15 Uhr	<b>Kennenlertreffen der neuen Konfirmandenrunde</b> im Bonhoeffer-Gemeindezentrum
Sonntag	17. Juli	11.15 - 17.00 Uhr	„ <b>Ökumenisches Einkehrcafé</b> “ beim Altstadtfest im St. Martinusgemeindehaus, Auf dem Bau
Donnerstag	21. Juli	14.30 - 16.30 Uhr	<b>Seniorentreffpunkt 60+</b> <b>Thema: „Von der Schönheit der Schöpfung“</b> (Wolfgang Kynast)
Freitag	22. Juli	19.30 - 21.00 Uhr	<b>Ökumenische Begegnung</b> <b>Thema: „Wer hätte das gedacht?... die erstaunlichen Projekte der Kindernothilfe“</b> (Ursula Grandi) im Maximilian-Kolbe Zentrum
Donnerstag	28. Juli	17.00 Uhr	Tea Time - Zeit für Frauen
Freitag	16. Sept.	15.00 Uhr	<b>Sondertermin: Seniorentreffpunkt 60+</b> Kleine Wanderung
Donnerstag	22. Sept.	14.30 - 16.30 Uhr	<b>Seniorentreffpunkt 60+</b> <b>Thema: „Gott gab uns Atem, damit wir leben“</b> <b>Von der Kraft des Atmens</b> (Irmgard Limbach)
Freitag	23. Sept.	19.30 - 21.00 Uhr	<b>Ökumenische Begegnung</b> im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Donnerstag	29. Sept.	17.00 Uhr	Tea Time - Zeit für Frauen

## Info zu den Coronaauflagen

Im Mai wurde die allgemeine Pflicht zum Maskentragen aufgehoben. Auch in unseren Gemeinderäumen empfehlen wir nur noch die Maske zum eigenen Schutz. Die Gottesdienste können aber auch wieder ohne sie mitgefeiert werden. Die Abstände zwischen den Stuhlreihen im Kirchenraum belassen wir noch und auch die verkleinerten Gruppen beim Abendmahl.



# Gottesdienstkalender

Sonntag	3. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe - Pfarrerin Prinz
Sonntag	10. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Prinz
Sonntag	17. Juli	10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst auf dem Bau (Altstadtfest) Pfarrer Treiber, Team, Martinuskapelle
Sonntag	24. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrerin Prinz

**Bitte beachten:** Ab jetzt wird nachgeläutet, d. h. Gottesdienstbeginn ist 10.37 Uhr!

Sonntag	31. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrer i.R. Dr. Mössinger, anschließend Kirchencafé
Sonntag	7. Aug.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Koring
Sonntag	14. Aug.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrer i.R. Koring
Sonntag	21. Aug.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Prädikant Stücklen
Sonntag	28. Aug.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe - Pfarrerin Prinz, anschließend Kirchencafé
Sonntag	4. Sept.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Prinz
Sonntag	11. Sept.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrerin Prinz
Samstag	17. Sept.	14.00 Uhr	Trauung Pflüger in Matthäuskirche
Sonntag	18. Sept.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrerin Prinz
Sonntag	25. Sept.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen - Pfarrerin Prinz, anschließend Kirchencafé
Sonntag	2. Okt.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrer i.R. Koring
Sonntag	9. Okt.	10.30 Uhr	Erntedankfestgottesdienst Pfarrerin Prinz, anschließend Mittagstisch

## Endlich wieder Kirchencafé

Immer am letzten Sonntag im Monat im Anschluss an den  
Gottesdienst: 26. Juni, 31. Juli, 28. Aug., 25. Sept.



# Unsere Weltmissionsprojekte 2022

---

Unsere Kirchengemeinde fördert 2022 in Rumänien über „Kirchen helfen Kirchen“ und in Kamerun über die EMS (Ev. Mission in Solidarität) je ein Projekt mit insgesamt 1060 €. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung durch Ihr Opfer oder eine Spende.



## Projekt 1 Hospizarbeit und Palliativpflege in RUMÄNIEN

In Rumänien können schwer krebserkrankte Menschen oft nur oberflächlich behandelt werden. Schmerztherapeutische Maßnahmen sind teuer und daher selten. Hoffnungslose Fälle werden oft nach Hause entlassen und überfordern die Familien. Das Carl-Wolff-Heim ist ein Hospiz der ev.- luth. Kirche in Hermannstadt. Es nimmt Menschen auf, die unheilbar an Krebs erkrankt sind und nur noch wenig Lebenszeit haben. Jährlich finden hier um die 250 Patient\*innen eine gute medizinische und seelische Betreuung am Lebensende. Außerhalb des Hospizes berät das ärztliche Personal pro Jahr etwa 500 Schwerstkranke und ihre Familien, die sie zu Hause pflegen. Das Hospiz unterscheidet nicht nach sozialer, ethnischer oder konfessioneller Herkunft. Um weiterhin Menschen mit geringem Einkommen betreuen zu können, ist das Hospiz auf Spenden angewiesen.

„Kirchen helfen Kirchen“ erbittet für das Projekt von der Landeskirche einen Zuschuss von 50.000 €. Unsere Gemeinde beteiligt sich daran mit 530 €.

## Projekt 2 Medizinische Hilfe für die ländliche Bevölkerung in KAMERUN

70 Prozent der Bevölkerung in Kamerun haben keinen oder nur schwer Zugang zu einem Arzt. Kranke Menschen sind oft Stunden und sogar Tage unterwegs ins nächste Krankenhaus. Die Gesundheitsdienste der Presbyterianischen Kirche in Kamerun sichern im kirchlichen Krankenhaus Manyemen die Versorgung der ländlichen Bevölkerung mit ambulanter und stationärer Behandlung. Insgesamt profitieren mehr als 4.500 Menschen im Einzugsgebiet. Ein Schwerpunkt ist auch die mobile Beratung und Aufklärung über Müttersterblichkeit, HIV und Aids in den Dörfern im Einzugsgebiet des Krankenhauses. Das Hospital bildet - im von hoher Arbeitslosigkeit betroffenen Kamerun - auch junge Menschen zu Krankenhaustechnikern und Sanitärfachleuten aus, die so einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz ermöglicht bekommen.

EMS erbittet für das Projekt von der Landeskirche einen Zuschuss von 15.000 €. Unsere Gemeinde beteiligt sich daran mit 530 €.

**Gemeindekonto der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Sontheim**  
**IBAN: DE75 6205 0000 0000 1021 80 / SWIFT-BIC: HEISDE66XXX**

Bei ihrer Sammlung zum Tag der Diakonie am 10. Juli 2022 denkt die Diakonie Württemberg besonders an junge Menschen und Familien, die Verlierer der Pandemie sind.

Viel zu lang mussten sie verzichten und zurückstecken. Nun müssen sie gestärkt werden.

Die Diakonie setzt sich auf politischer und gesellschaftlicher Ebene für sie ein: Eine Kindergrundsicherung entlastet Familien. Ehrenamtliche und Hauptamtliche unterstützen im Lernalltag oder in der Freizeit. Durch Angebote und Beratungsgespräche sollen Kinder und Familien entlastet werden. „Miteinander ins Leben“ heißt das Motto der diesjährigen Sammlung. Erhalten bleiben können die Angebote durch Ihre Spenden. Am 10. Juli wird in den Gottesdiensten unserer evangelischen Kirchengemeinden dafür gesammelt.

Dem Gemeindebrief liegen Infoheftchen und Überweisungsträger bei. Wir danken für Ihre Unterstützung der wertvollen Arbeit der DIAKONIE in Württemberg.



## Gebet für den Frieden

Der Krieg in der Ukraine verstört uns alle tief. Wohin mit unseren Ängsten, unserer Ohnmacht, unseren Fragen? Wir laden ein zum gemeinsamen Gebet für den Frieden

**mittwochs 18.00 - 18.15 Uhr  
vor oder in der  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.**



## Einladung

an die **Fördermitglieder und alle Interessierten** zur  
**Mitgliederversammlung des Gemeinde-Förderkreises**  
**am Donnerstag, 28. Juni 2022, 18.30 Uhr - 19.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum mit Jahres- und Kassenbericht, Beschluss über die Fördergelder 2022, Neuwahlen und Sonstigem.

**Getauft** wurden in unserer Gemeinde am  
8.05.22 Jonathan Kasper-Eulaers  
12.06.22 Helena, Leonie und  
Jasmin Browning

**Verstorben** sind aus unserer Gemeinde am  
25.03.22 Anna Frank, geb. Dietrich  
82 Jahre  
26.03.22 Eva Östreicher, geb. Lund  
98 Jahre  
21.04.22 Elsa Hallas, geb. Lurtz  
94 Jahre  
11.05.22 Gerlinde Petritz, geb.  
Kurr-Schrade, 72 Jahre

**Redaktionsdaten für die  
Ausgabe 3/2022:  
Redaktionsschluss:  
Mittwoch, 1. September 2022  
Sie erscheint am 29. September.**



## **Start ins neue Konfirmandenjahr 2022/23**

**Mittwoch, 13. Juli,**

15.00-16.15 Uhr

Die neue Konfirmandengruppe kommt zu einem Kennenlernetreffen im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum zusammen.

**Mittwoch, 14. Sept.,**

15.00-16.30 Uhr

Beginn der regulären Treffen.

**Dienstag, 20. Sept., 19.00 Uhr**

Konfirmandenelternabend mit Infos zum Konfirmandenjahr.

**Sonntag, 25. Sept., 10.30 Uhr**

Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs im Gottesdienst.

### **Impressum:**

Herausgeber: Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde, Heilbronn-Sontheim  
Texte: A. Prinz, D. Drautz, S. Niemeyer  
Bilder: L. Sieben-Prinz (S.1), B. Sieben (S.3), Internet (S.4,5,7), M. Deckert (S.13)  
Layout: B. Sieben  
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de  
Dem Gemeindebrief liegen Infoheftchen und Überweisungsträger der Diakoniesammlung bei.

## Chorausflug am 26.5.22

Himmelfahrt 2022, auf zum Gottesdienst im Grünen! Unsere Anreise war ein bisschen länger, führte sie uns doch in die Heimat von Andrea Nicklas, Sängerin im Gellmersbacher Kirchenchor. Mit dem Bus fuhr ca. 40 Sängerinnen und Sänger aus Eberstadt, Gellmersbach und Heilbronn-Sontheim nach Niederstetten.

Im Ortsteil Rinderfeld feierte die Verbundgemeinde Wildentierbach einen Gottesdienst im Freien an der Weidenseehütte, den die vereinigten Chöre von Susanne mit gemeinsamem Gesang bereichern konnten. Eine kurze Ansingprobe im Bus - und los ging es! Ein schönes Gefühl, mal wieder in einer größeren Gruppe zu singen. Der dortige Pfarrer Frank hielt eine beeindruckende Predigt über das Lied „Jesus Christus herrscht als König“ und dessen Dichter Philipp Friedrich Hiller. Geistlich gestärkt und ein bisschen durchgefroren erwartete uns die Gaststätte „Zum Keglerhof“ in einem weiteren Ortsteil von Niederstetten, Streichental. In geselliger Runde genossen wir ein leckeres Mittagessen mit dem einen oder anderen („Oktober“-)Tee zum Aufwärmen.

Nun stand ein Besuch in der Bonifatiuskirche in Oberstetten auf dem Programm, Andreas Herkunftsort. Ihr Bruder führte uns durch die sehr alte und früher

sehr bedeutsame Kirche. Auch Susannes Orgelspiel konnten wir genießen, ebenso wie die Akustik in der Kirche bei einem gemeinsam



Taubertal verwöhnte uns zum Abschluss mit blauem Himmel, einem wunderschönen Schlossgarten, leckerem Eis und schönen Gesprächen. Mit der Rückfahrt in „unserem“ Bus ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Ein Dankeschön an alle, die ihn organisiert haben, aber auch an alle, die mitgefahren sind und unsere gute Gemeinschaft erst komplett gemacht haben.

Dietlinde Drautz



# Gemeindegruppen

---

## Gitarrengruppe

dienstags von 19 – 20 Uhr  
im Gemeindehaus.

**Kontakt:** Heike, Tel. 577841

## Singkreis

donnerstags von 19.30-21.00 Uhr

**Kontakt:** Susanne Weingart-Fink,  
Tel. 07134/909104

## Blockflötenensemble:

montags um 17.15 Uhr in der  
**Kirche** am 11. Juli, 25. Juli,  
12. Sept., 26. Sept. und 10. Okt.  
Interessierte Mitspielerinnen  
und Mitspieler sind herzlich  
willkommen!

**Kontakt:** Edelgard Kuhn,  
Tel. 4058760



---

Die aktuellen Termine und Themen der untenstehenden Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Terminübersicht auf Seite 8.

## SENIOREN- TREFFPUNKT 60+

monatlich donnerstags  
von 14.30 - 16.30 Uhr

**Die Nachmittage beginnen in der  
Regel mit den Themenvorträgen.**

**Anschließend wird zum  
Kaffeetrinken eingeladen.**

### **Kontakt:**

Wolfgang + Ingrid Frey,  
Tel. 570203,  
Pfr. Prinz, Tel. 571485

## Zeit für Frauen - Tea Time

Am letzten Donnerstag  
im Monat um 17 Uhr.

**Kontakt:** Ute Jonscher



## Die Ökumenische Begegnung

ist ein offenes Treffen  
ökumenisch gesinnter  
Frauen und Männer, die Lust an  
aktuellen Themengesprächen, Ak-  
tionen, Spiritualität und Feiern ha-  
ben. Die Treffen finden jeweils  
monatlich freitags von 19.30 – 21.00  
Uhr im Maximilian-Kolbe-Zentrum  
oder im Bonhoeffer-Gemeindezen-  
trum statt.

**Kontakt:** Udo Völker, Tel. 254643





# Namen und Adressen

---

## **Pfarramt / Pfarrbüro**

74081 Heilbronn  
Robert-Bosch-Straße 82  
Tel.: 571485



**E-Mail:** Pfarramt.Heilbronn-

Sontheim.Bonhoeffer@elkw.de

**Homepage:** www.bonhoeffergemeinde-  
hn-sontheim.de

**Konto** der Kirchengemeinde:

IBAN: DE75 6205 0000 0000 1021 80

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX

## **PfarrerIn Anette Prinz**

Gespräche jederzeit nach

Vereinbarung möglich.

E-Mail: Anette.Prinz@elkw.de

## **PfarramtssekretärIn Melitta Eberle**

E-Mail: Melitta.Eberle@elkw.de

**Öffnungszeiten** des Pfarrbüros:

**Neu: Dienstag: 13.30-17.30 Uhr**

Mittwoch + Donnerstag: 8.30-11.30 Uhr

## **Dietrich-Bonhoeffer-**

### **Gemeindezentrum und -Kirche**

Jörg-Ratgeb-Platz 29

Tel.: 577606

### **Mesnerin und Hausmeisterin**

#### **Alla Anselm**

im Gemeindezentrum persönlich oder  
telefonisch zu erreichen:

Di. und Do.: 13.30-17.30 Uhr

Mi. und Fr.: 8.00-12.00 Uhr

## **Kirchengemeinderat**

### **1. Vorsitzender Daniel Anselm**

E-Mail: anselm-daniel@hotmail.de

## **Kirchenmusikerin**

### **Susanne Weingart-Fink**

Taubenäckerweg 8

74189 Gellmersbach

Tel.: 07134/909104

## **Kindergarten**

### **Leiterin Manuela Köpsel**

Stockportstraße 15, Tel.: 574711

E-Mail: kiga.dietrichbonhoeffer@kitahn.de

## **Gemeindeförderkreis**

Kassier: Jochen Zwickel

Tel.: 6429490

E-Mail: jochen.zwickel@googlemail.com

Konto des Förderkreises:

IBAN: DE69 6205 0000 0000 1238 22

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX

## **Evang. und kath. Hochschuleseelsorge**

### **Pfr. Gunhild Riemenschneider**

### **Pastoralreferentin Cornelia Reus**

Tel.: 504530

E-Mail: seelsorge-hn@hs-heilbronn.de

www.ekhg-heilbronn.de

# DONA NOBIS PACEM

Messe des Friedens von Reimund Hess  
und Friedenslieder aus aller Welt

Mitwirkende: Bonhoeffer-Singkreis, Instrumentalensemble



Carthage © by Peter Heide, München

**Sonntag, 3. Juli 2022 | 18 Uhr**

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, unterm Kastanienbaum**

**Ab 15.30 Uhr Ökumenischer Kaffeemittag unterm Kastanienbaum**

Veranstalter: Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Heilbronn-Sontheim, Jörg-Ratgeb-Platz 29, unterstützt vom Gemeindeförderkreis